Bundesverband
Betriebliche Mobilität

Autos für alle?

Bruttogehaltsumwandlung im Autobereich

Marc-Oliver Prinzing



FACHKRÄFTE... WIRD DER MANGEL ZUR GEFAHR?!

MARKTENTWICKLUNG

Der Pkw bleibt zentral – und wird spürbar teurer

PENDLER MIT PKW

65 %

fahren mit dem Auto zur Arbeit – rund 20 % über 25 km einfacher Weg

AUTOKOSTEN SEIT 2016

+40 %

Autokostenindex im Aufwind – Wertverlust bleibt größter Kostenblock

CO_2-PREIS 2026

55–65 €/t

Preiskorridor laut Gesetzgeber, zzgl. volatile Kraftstoffpreise

STEUERVORTEIL BEV

0,25 %

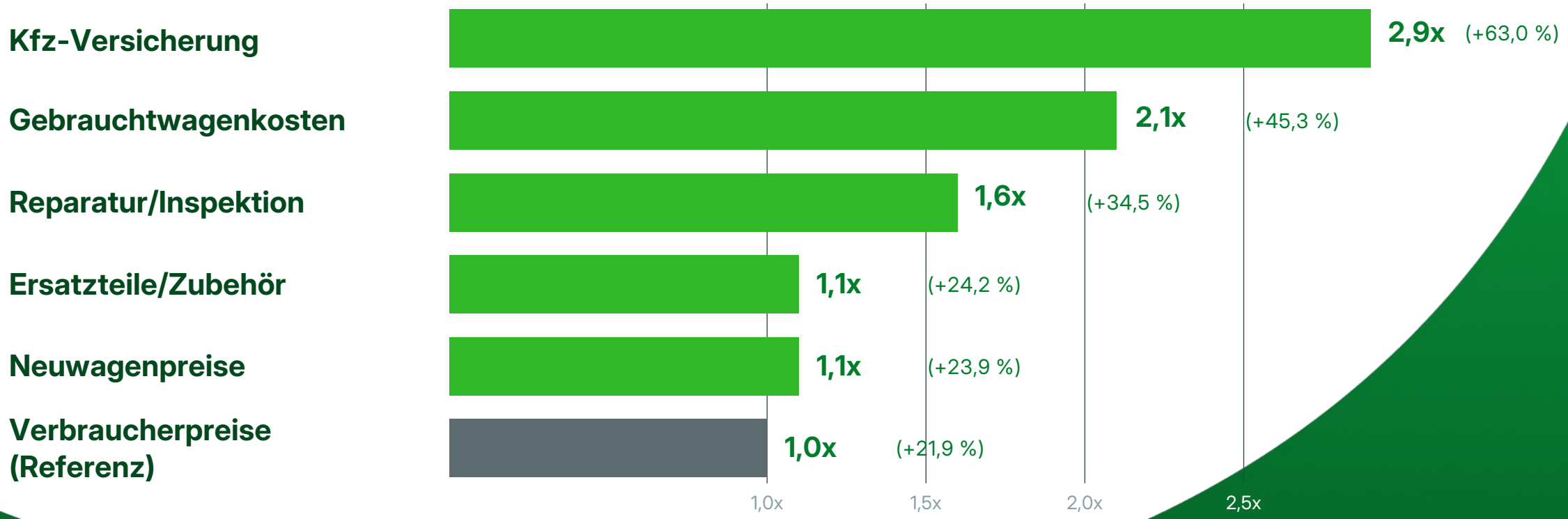
Bruttolistenpreis-Regel bis 100.000 €, gültig bis Ende 2030

© Bundesverband Betriebliche Mobilität e.V.

KOSTENVERGLEICH

Kostensteigerung 2020–2025, indexiert auf Verbraucherpreise = 1,0x · Quelle: Destatis

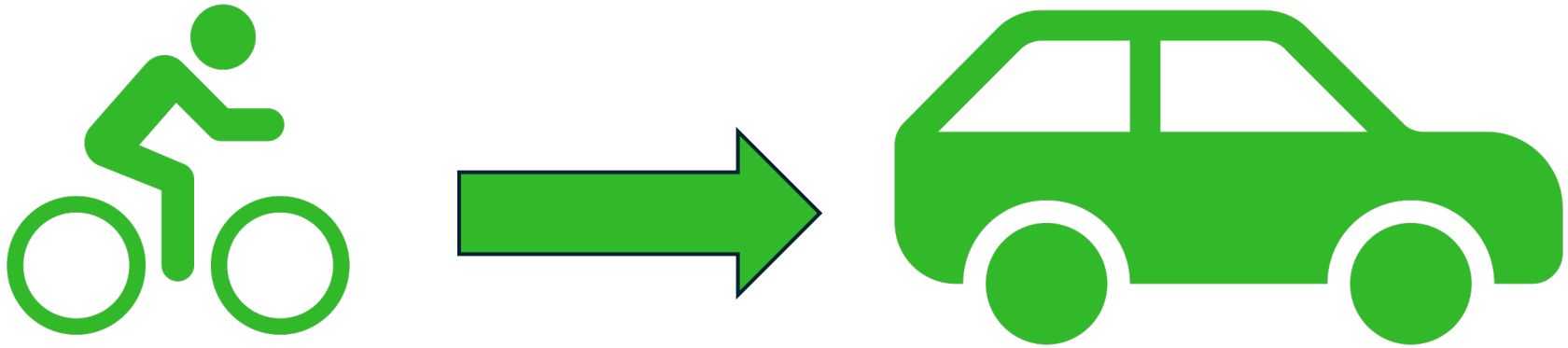
Kfz-Versicherung steigt 2,9x so schnell wie die Verbraucherpreise



© Bundesverband Betriebliche Mobilität e.V.

ALTER WEIN IN NEUEN SCHLÄUCHEN?

Oder bekommt das Erfolgsmodell jetzt vier Räder?

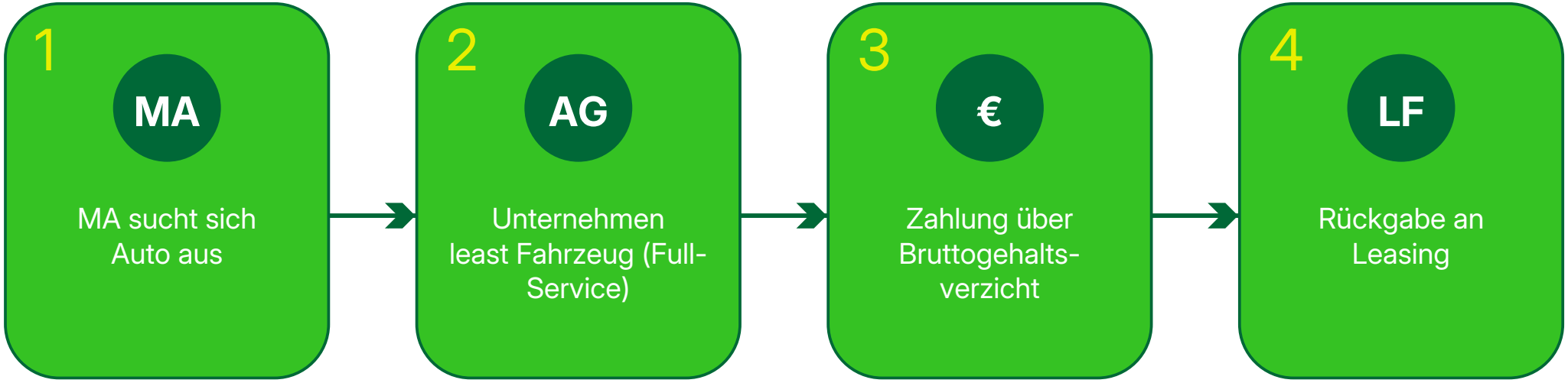


Lease a Bike

Lease a Car

© Bundesverband Betriebliche Mobilität e.V.

MODELL DES BRUTTOGEHALTSVERZICHTS



Auswahl im Angebotsrahmen

Leasingvertrag beim Unternehmen

Finanzierung aus umgewandeltem Brutto

Am Laufzeitende Rückgabe des Autos

Grundprinzip: Das Unternehmen stellt das Fahrzeug bereit; finanziert wird es ganz oder teilweise über den Verzicht auf Bruttogehalt.

© Bundesverband Betriebliche Mobilität e.V.

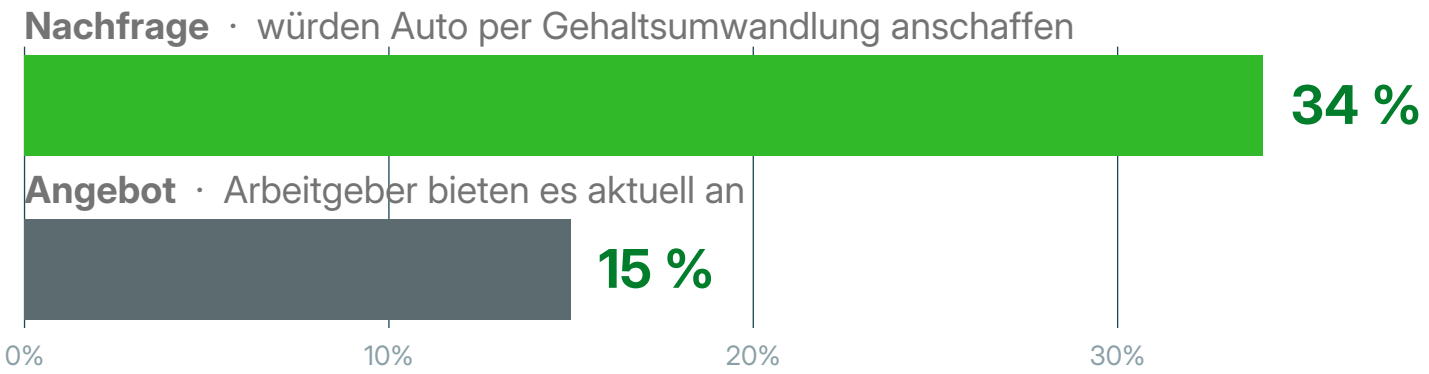
MARKTFORSCHUNG

Die Nachfrage übersteigt das Angebot

BBM Mobility Survey 2025 · Befragung von ca. 3.000 Pendlern

2,3x

höhere Nachfrage nach Gehaltsumwandlungsmodellen als aktuelles Arbeitgeberangebot



35 % der 18- bis 30-Jährigen planen in naher Zukunft einen Autokauf

31 % planen den Umstieg vom Verbrenner auf ein E-Auto

© Bundesverband Betriebliche Mobilität e.V.

BLICK AUS DEM FENSTER

Die Mobilitätswelt Ihrer Mitarbeitenden verändert sich.



Neue Erwartungen

Mitarbeitende erwarten flexible, elektrifizierte und digitale Mobilität statt starrer Dienstwagenregelungen.

Neue Rahmenbedingungen

Fachkräftemangel, ESG-Berichtspflichten und der E-Mobilitäts-Hochlauf verändern, was Unternehmen bieten müssen.

Neuer Wettbewerb um Talente

Benefits entscheiden zunehmend mit über Bewerbung, Bindung und Employer Branding.

© Bundesverband Betriebliche Mobilität e.V.

PERSPEKTIVWECHSEL

Flexible Mobilität ermöglichen

- Wahlfreiheit für Mitarbeitende
- Sinnvolle Ergänzung zum klassischen Dienstwagen

Attraktivität als Arbeitgeber steigern

- Benefits, die im Bewerbungsgespräch zählen
- Passend für jede Zielgruppe – von Azubi bis Führungskraft
- Steigerung der Mitarbeiterbindung
- Abgrenzung zu Mitbewerbern im „war for talents“

Nachhaltigkeit und Kosten im Griff behalten

- Weniger Emissionen, mehr ESG-Substanz
- Geringere Lohnnebenkosten, transparente Prozesse

© Bundesverband Betriebliche Mobilität e.V.

ZWISCHENFAZIT

Aus **privaten**, zunehmend **schwer kalkulierbaren Autokosten** wird ein **planbares Mobilitätspaket** – und beim **Elektroauto** verstärkt der Gesetzgeber diesen Vorteil durch eine außergewöhnlich **günstige Dienstwagenbesteuerung.**

© Bundesverband Betriebliche Mobilität e.V.

ARBEITGEBER: CHANCEN UND RISIKEN

CHANCEN

Fachkräfte gewinnen
Zusatzangebot auch ohne klassischen Dienstwagenanspruch

Mitarbeitende binden
Wahlfreiheit und ein erlebbarer Mobilitätsvorteil

Emissionen reduzieren
Auch ohne CSRD-Berichtspflicht wichtig

E-Mobilität fördern
Anreiz zur Elektrifizierung

Einkaufsvorteile optimieren
Höhere Nachlässe auch auf Dienstwagen

RISIKEN

Mehr Verwaltungsaufwand
Verträge, Abrechnung, Fahrzeugverwaltung und Betreuung

Risiko laufender Kosten
Leasingpflichten bei Austritt oder Entgeltunterbrechung

Verantwortung für Fahrzeuge
Schäden, Rückgabe, Mehrkilometer und Halterpflichten

Rechtliche Grenzen
Tarifrecht, Mindestlohn sowie Steuer- und SV-Recht prüfen

© Bundesverband Betriebliche Mobilität e.V.

ARBEITNEHMER: CHANCEN UND RISIKEN

CHANCEN

Nettobelastung reduzieren
Steuer- und ggf. Beitragsvorteile durch Bruttogehaltsverzicht

Betriebliche Konditionen nutzen
Fahrzeug- und Servicepakete oft günstiger als privat

Elektroauto besonders attraktiv
0,25-%-Regel bei erfüllten gesetzlichen Voraussetzungen

Kosten besser planen
Kalkulierbare Monatskosten ohne private Anschaffung

RISIKEN

Weniger Barlohn
Gehaltsverzicht plus Besteuerung des geldwerten Vorteils

Mögliche Leistungseinbußen
Geringere Renten- und Entgeltersatzansprüche möglich

Geringere Flexibilität
Bindung an Laufzeit, Fahrzeug und Kilometerregelungen

Sonderfälle klären
Kosten und Rückgabe bei Jobwechsel, Krankheit, Elternzeit

© Bundesverband Betriebliche Mobilität e.V.

STOLPERFALLEN UMGEHEN

- Kommunikationskonzept
- Ausfallversicherung
- Nutzungsvertrag
- Digitalisierung
- Services



© Bundesverband Betriebliche Mobilität e.V.

WIR SIND FÜR SIE DA

Kompetenzzentrum Fuhrpark- und Mobilitätsmanagement

Die zentrale Anlaufstelle für betriebliche Mobilität im Unternehmen

© Bundesverband Betriebliche Mobilität e.V.

LUST AUF MEHR FACHGESPRÄCHE?



Der Podcast zu aktuellen Themen rund um das Fuhrpark- und Mobilitätsmanagement.

Für alle die kein Video schauen können oder wollen:

Der Podcast ist auch auf Spotify, Amazon und Apple als Audio-Podcast hörbar.

© Bundesverband Betriebliche Mobilität e.V.

Bundesverband
Betriebliche Mobilität

Vielen Dank!

Marc-Oliver Prinzing
Vorsitzender des Vorstands

Mobil: +49 170 8545378
Mail: prinzing@mobilitaetsverband.de

Bundesverband Betriebliche Mobilität e. V.

Postanschrift und Geschäftsstelle
Am Oberen Luisenpark 22
68165 Mannheim

Sie erreichen uns telefonisch:
Geschäftssstelle Telefon 0621-76 21 63 53
Mitgliederservice Telefon 0621-76 21 63 43 (Mo, Di, Fr. 8.30 bis 12.00 Uhr, Mi, Do 8.30 – 16.30 Uhr)
Fachreferat **Qualifzierung und Events**: Telefon 0621-76 21 63 73

- www.mobilitaetsverband.de
- info@mobilitaetsverband.de